

Attac-München

Protokoll der Ko-Kreis-Sitzung am Montag, 17.07.2017

Anwesende: Chris, Sabine, Judith, Laura, Bernhard, Ingrid, Klaus, Eva, Bernd, Raul ,
Hagen (später dazugekommen)

Tagesordnung:

Sachstand Bürgerbegehren „Raus aus der Steinkohle“

Winterschule: Sachstand

Protokoll des Juni-Plenums

Situation Finanzen

Diskussion über die Situation bei den Arbeitskreisen

Nachlese Kandidatenanhörung 12.07.

Nachlese G20-Proteste

**Diskussion über Unterstützung der Stellungnahme von Ruth Thon wegen des
Antisemitismusvorwurfes gegenüber dem EWH**

Bericht Arbeitskreis Gruppenklausur

Plenumsvorbereitung 07.08.

Termine

Sachstand Bürgerbegehren „Raus aus der Steinkohle“

Morgen (Dienstag 18.07.) ist die Unterschriftenübergabe um 10:00 Uhr.

Attac wird wahrscheinlich durch Chris vertreten.

Winterschule: Sachstand

Keine weitere Diskussion. Wir verschieben auf Frühjahr oder Sommerschule.

Protokoll des Juni-Plenums

Das Protokoll ist aufgrund der Unstimmigkeiten noch nicht verschickt.

Es gibt das Protokoll von Judith, Stellungnahmen von Henning, Sabine und Michael.

Bis jetzt ist der endgültige Text nicht geklärt.

Die Stellungnahme von Henning ist keine Ergänzung zum Protokoll sondern eine
Stellungnahme, die so nicht in ein Protokoll gehört.

Henning hat eine andere Erinnerung wie im Protokoll von Judith niedergelegt.

Einen Wortlaut des Antrags um den es geht, gibt es nicht, da er nicht schriftlich
niedergelegt wurde sondern spontan in der Versammlung gestellt wurde. Judith hat
den Text vorgelesen, über den dann abgestimmt wurde. Es ist klar daß der Antrag
nicht im Vorfeld zu stellen war, weil der Sachstand wenige Stunden vorher erst
bekannt geworden ist.

Beschluss:

Der Ko-Kreis bittet Klaus, das Protokoll zum Abschluss zu bringen und über die Info-
Liste im Auftrag des Ko-kreises zu verschicken.

Situation Finanzen

Inga hat zum Juli nicht gezahlt.

Fehlabbuchungen: Die Staatsanwaltschaft hat sich geweigert, den Sachverhalt nachzuverfolgen. Attac – Bund hat Anzeige gestellt, die Staatsanwaltschaft hat sich geweigert, diese zu verfolgen. Somit ist zwar kein Schaden entstanden, jedoch werden die unberechtigten und rückabgewickelten Abbuchungen vorerst nicht weiter verfolgt.

Attac-Bund hat beschlossen, vor Gericht zu gehen, um die Staatsanwaltschaft zu zwingen, diesen Sachverhalt nachzuverfolgen.

Es geht eigentlich nur darum, daß Paypal die Adresse des Abbuchenden nennt.

Der Beschluss des letzten Plenums, den Bus zu den Demos gegen die Kohleverstromung („Ende Gelände“) mit Kauf von Fahrkarten zu unterstützen ist aus Sicht von Attac-Bund unzulässig. Das Thema schwelt, auf dem Herbststratschlag soll es einen Antrag über die „Handreichung Finanzen „ geben.

Wir haben zwischen 12.000 und 13.000 Euro auf der Kasse.

Diskussion über die Situation bei den Arbeitskreisen

Im Ko-Kreis wurde in der Diskussion die Situation bei den AK's erörtert. Dabei ergab sich folgender Überblick:

AK-Finanzwirtschaft: Joachim ist aus beruflichen Gründen nicht mehr in München, der AK ist geschrumpft auf zwei Leute und eine neue Person.

Würde gerne Aktionen machen und weniger Bildungsarbeit. Mirko und Sabine und eine neuer Teilnehmer sind heute der AK Finanzen.

AK Arbeit und Soziales

Der AK besteht momentan aus 4 Menschen, Alex ist ausgetreten, Bernd sein Vertreter. AK trifft sich als nächstes in der Synagoge.

ATTAC-Chor:

Treffen jede Woche zur Probe. Der Chor hat etwa 30 aktive Mitglieder.

Attaquitos:

Durch die Studiensituation der Teilnehmer ist momentan wieder nur eingeschränkte Aktivität vorhanden.

AK Freihandelsfalle:

Mit ca. 15 Mitgliedern auf den Treffen ist der AK aktiv.

AK Arbeit fair Teilen:

Durch den Rückzug von Micha ist der AK lokal geschwächt. Momentan treffen sich 5 Menschen.

Gruppe Systemwechsel

Ein Aktivität ist momentan nicht bekannt.

PG Europa

Gruppe trifft sich mit ca. 8 Leuten regelmässig.

AK Aktion

Es gibt von verschiedener Seite Bestrebungen den AK wieder zu aktivieren.

Nachlese Kandidatenanhörung 12.07.

Vier Bundestags-Kandidaten wurden zu den Themen Fairer Handel CETA, TISA und EPA und deren Position befragt.

Ort: Hochschule für Philosophie, der Saal war unten voll, die Empore teilweise. Es gibt eine Filmdokumentation. Es wird intern im AK Freihandelsfälle eine Nachbesprechung geben. Die Antworten der Bundestagskandidaten waren teilweise unbefriedigend. Es ist jedoch immer wieder das gleiche Publikum.

Nachlese G20-Proteste

Von „Daheimgebliebenen“ der Eindruck, daß zumindest an den Gipfeltagen in den Social Media auch die Demonstranten mit ihren Anliegen zu Wort kamen und dargestellt worden sind. In den Öffentlich Rechtlichen und den etablierten Medien kam davon wenig, da war meist der Krawall das Thema.

Das Bündnis mit den Autonomen hat mit Attac bei der Demo am Samstag sehr gut funktioniert.

Der Graben zwischen Campact und dem Rest der Bewegung ist grösser geworden. Die Stadt war wie ausgestorben, bis in die Aussenbezirke hinein.

Bericht Arbeitskreis Gruppenklausur

Organisatorisches: Verschiedene Orte sollen angefragt werden, Moderation wird angefragt.

Zeitpunkt: Das Wochenende vom 14.10.2017 ist dafür ausgesucht. Ob es der Samstag oder Sonntag wird, ist noch nicht klar. Als Dauer ist ein Tag vorgesehen, von 10 Uhr bis ca. 18:00 Uhr.

Plenumsvorbereitung 07.08.

ATTAC-München

Plenum am Montag, 07.08.2017

Ort: EineWeltHaus, Schwanthalerstrasse 80; Raum 211/212

Zeit: Beginn 19:00 Uhr bis etwa 22:00 Uhr

Tagesordnung

Moderation: Bernhard

Protokoll: Laura

Hauptthema

Nachlese G20-Proteste

Diskussion im Format eines Fishbowl (1h)

Nachlese Tollwood (3 min)

Winterschule Themenvorschäge Brainstorming (0,5 H)

Absprachen Sommerakademie Toulouse (3 min)

Sachstand Gruppenklausur (10 min)

Finanzantrag Veranstaltung Friedensbündnis (Bernd)

Brainstorming zum weiteren Vorgehen beim Konsensfindungsverfahren (als letztes)

Klaus kann Einführung geben.

(Regelsammlung Text soll als Anlage mitgeschickt werden)

TERMINE

SONSTIGES

TERMINE

01.09.2017 Veranstaltung Friedensbündnis: Rüstungsfinanzierung-Nein zu den 2 %!
Attac stellt die Moderatorin, Andrea Behm. Bernd will Antrag auf
Anerkennungshonorar von 100 Euro auf Plenum stellen.
Gewerkschaft zahlt Raum und Werbung, Friedensbündnis den Referenten.

Diskussion über Unterstützung der Stellungnahme von Ruth Thon wegen des Antisemitismusvorwurfes gegenüber dem EWH

Der Ko-Kreis gibt keine Aussage zu der Stellungnahme ab.

Es muss geklärt werden, wo ein Antisemitismusvorwurf gegen das eine Welt Haus
erhoben wurde.

Bernd holt Infos von Ruth Thon ein. Insbesondere warum der Termin so gesetzt ist
und wie die Erklärung zustande kam.

Kann das Plenum noch relevant dazu Stellung nehmen?

Ende

Protokollführung: Bernhard